

# Recycling-Bilanz für Verpackungen

Bezugsjahr 2012

20. Ausgabe



Zuverlässige Zahlen für  
zukunftsweisende Entscheidungen.

Mainz, Mai 2013

**Die Studie bietet Ihnen:**

- > Eine umfassende Darstellung der Verwertung von Verpackungen in Deutschland.
- > Berücksichtigt werden alle wichtigen Materialien.
- > Eine lückenlose und vergleichbare Zeitreihe seit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung (1991 bis 2012).
- > Die Ergebnisse der Untersuchung sind damit die geeignete Basis für eine abfallpolitische Erfolgskontrolle vor dem Hintergrund der Verpackungsverordnung.
- > Die Studie dokumentiert parallel „Verwertungsquoten“ und „Recycling-Quoten“ und ermöglicht damit eine differenzierte Beurteilung der Verpackungsverwertung in Deutschland.
- > Es wird differenziert zwischen Anfallstellen des privaten Endverbrauchs und sonstigen Anfallstellen. Die Ergebnisse werden auch für den Gesamtverbrauch dargestellt und fokussieren damit nicht einseitig auf den Tätigkeitsbereich Dualer Systeme.
- > Alle relevanten Rückführungsschienen von Verpackungen werden analysiert.
- > Die Studie dokumentiert auch detailliert die Entwicklung des Verpackungsverbrauchs in Deutschland nach Materialgruppen.

Eckpunkte der Studie:	
Bezugsmengen	Verbrauch, Recycling und Verwertung (von Verpackungen in Deutschland)
Bezugsjahre	1991 bis 2011, 2012
Materialgruppen	- Glas, - Kunststoff, - Weißblech, - PPK, - Aluminium, - Flüssigkeitskarton
Berücksichtigte Anfallstellen	Privater Endverbraucher (Haushalte und gleichgestellte Anfallstellen)
	Sonstige Anfallstellen (Handel, Industrie)
Parameter	Tonnen

**Hintergrund:**

Die „Recycling-Bilanz für Verpackungen“ ist in diesem Umfang die einzige Dokumentation und Analyse der Umsetzung der Verpackungsverordnung. GVM wird in diesem Jahr die 20. Ausgabe der Studie voraussichtlich im September vorlegen.

**Bisherige Ergebnisse:**

- > Seit 2005 ist die Verwertungsquote in Deutschland mit 86,7 % in 2011 (2010: 87,3 %) erstmals leicht rückläufig (2011 ggü. 2010: -0,6 %) gewesen.
- > Steigende Verwertungsmengen (2011 ggü. 2010: +60 kt) konnten den fast doppelt so hohen Anstieg der Verbrauchsmengen (2011 ggü. 2010: +119 kt), nicht kompensieren.
- > Die Verwertungsquote von Kunststoffverpackungen stieg zwischen 2005 und 2011 um 39 %-Punkte (privater Endverbrauch).
- > Auch in den Metallfraktionen konnten im Zeitraum 2005 bis 2011 signifikante Steigerungen der Verwertungsquoten erzielt werden. Weißblech + 6 %-Punkte (privater Endverbrauch). Aluminium legte um + 13 %-Punkte (privater Endverbrauch) zu.
- > Die bereits sehr hohen Verwertungsquoten von Glasverpackungen konnten noch einmal um 1,3 %-Punkte gesteigert werden (2011: 88 %).
- > Die Verwertungsquote für Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton war 2011 mit 82,6 % erneut rückläufig (- 4,4 %-Punkte). Ursächlich war hier, dass die Verwertungsmenge aus der haushaltsnahen Sammlung zurückging (- 1,4 %) während die Marktmenge um 3,8 % zunahm.
- > Die Verwertungsquote für Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton war 2011 mit 82,6 % erneut rückläufig (- 4,4 %-Punkte). Ursächlich war hier, dass die Verwertungsmenge aus der haushaltsnahen Sammlung zurückging (- 1,4 %) während die Marktmenge um 3,8 % zunahm.

	1991	1995	1996	2000	2005	2010	2011
Glas	53,7	76,4	80,8	81,7	83,6	86,5	87,7
Weißblech	33,8	66,6	79,7	79,8	90,7	96,4	96,6
Aluminium	5,1	51,0	71,8	76,0	77,8	90,4	90,5
Kunststoffe	3,1	53,4	58,8	58,1	50,3	88,3	89,8
Papier	28,0	61,1	70,9	77,4	82,1	87,0	82,6
Flüssigkeitskarton	k.A.	46,7	60,1	61,6	62,4	72,5	70,4
Insgesamt	37,3	67,4	74,5	76,1	74,9	87,3	86,7

2011: vorläufig

in %

**Inhaltsverzeichnis (der 19. Ausgabe):**

- 1 EINLEITUNG**
- 2 ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE**
- 3 ABFALLAUFKOMMEN AUS VERPACKUNGEN**
  - 3.1 Entwicklung des Abfallaufkommens aus Verpackungen
  - 3.2 Stellenwert der Abfallmengen aus Verpackungen
- 4 DEFINITORISCHE AUSWIRKUNGEN DER NOVELLE**
  - 4.1 Verkaufsverpackungen privater Endverbraucher (§ 6-Verpackungen)
  - 4.2 Transportverpackungen (§ 4-Verpackungen)
  - 4.3 Verkaufsverpackungen Großgewerbe (§ 7-Verpackungen)
  - 4.4 § 10-Verpackungen
- 5 DEFINITIONEN VERWERTUNG**
  - 5.1 Zur Verwertung bereitgestellte Mengen (bis 2005)
  - 5.2 Der Verwertung zugeführte Mengen (ab 2006)
  - 5.3 Bruttokonzept
  - 5.4 Verwertungswege
- 6 VERWERTUNG GLAS**
  - 6.1 Verpackungsverbrauch Glas
  - 6.2 Verwertungsmengen Glas
  - 6.3 Verwertungsquoten Glas
- 7 VERWERTUNG WEISSBLECH**
  - 7.1 Verpackungsverbrauch Weißblech
  - 7.2 Verwertungsmengen Weißblech
  - 7.3 Verwertungsquoten Weißblech
- 8 VERWERTUNG ALUMINIUM**
  - 8.1 Verpackungsverbrauch Aluminium
  - 8.2 Verwertungsmengen Aluminium
  - 8.3 Verwertungsquoten Aluminium
- 9 VERWERTUNG KUNSTSTOFF**
  - 9.1 Verpackungsverbrauch Kunststoff
  - 9.2 Verwertungsmengen Kunststoff
  - 9.3 Verwertungsquoten Kunststoff
- 10 VERWERTUNG PAPIER, PAPPE UND KARTON**
  - 10.1 Verpackungsverbrauch Papier, Pappe, Karton
  - 10.2 Bedeutung von Verpackungspapieren
  - 10.3 Altpapierverarbeitung in der Papierindustrie
  - 10.4 Verwertungsquoten Papier, Pappe, Karton
  - 10.5 Sortenstruktur des Altpapiers und Altpapieraußenhandel
  - 10.6 Bedeutung des Außenhandels für die Faserqualität
  - 10.7 Probleme durch die höhere Erfassung von Verpackungen
- 11 VERWERTUNG FLÜSSIGKEITSKARTON**
  - 11.1 Flüssigkeitskarton als Teil der Verbundfraktion
  - 11.2 Verwertungsmengen und Verwertungsquote
  - 11.3 Verwertungswege für Flüssigkeitskarton

**Quellen:**

<b>Befragt werden:</b>
Selbstentsorger und beauftragte Dritte
Organisationsdienstleister
Abfüllende Industrie, Handel
Packstoffindustrie
Branchenexperten
<b>Ausgewertet werden:</b>
Umweltstatistiken
Statistiken zu Produktion und Außenhandel
Verbandsstatistiken
Unternehmensstatistiken
Primärstudien
GVM-Datenbanken Verpackungsverbrauch
<b>Methoden:</b>
Befragung der o. g. Akteure (Fragebögen, telefonische Befragung)
Analyse der Befragungsergebnisse / telefonische Nachfragen
Systematischer Vergleich und Beurteilung der Belastbarkeit verschiedener Datenquellen
Abgleich der Ergebnisse verschiedener Bezugsjahre
Diskussion der Ergebnisse mit Branchenexperten
Konsequente Zuschätzung von empirisch nicht zugänglichen Mengenströmen auf der Basis von Expertenaussagen und Plausibilitätsüberlegungen

## GVM - zuverlässige Zahlen für zukunftsweisende Entscheidungen

Seit über 30 Jahren betreibt die GVM Marktforschung zu Fragestellungen aus allen Bereichen der Verpackungswelt. Dabei untersuchen unsere Experten die Stoffströme der Verpackung und ihrer jeweiligen Bestandteile. Der methodische Ansatz orientiert sich dabei am Füllgut: Die GVM bestimmt für definierte Füllgutbereiche den Verpackungseinsatz und den Verpackungsverbrauch. Zurzeit beobachten wir über 1.100 Füllgutsegmente.

Die GVM wendet bei ihren Analysen alle modernen Methoden der Marktforschung an. Wir führen Interviews in der Packmittelindustrie und bei Abfüllern durch, sind mit Store Checks und Musterkäufen vor Ort unterwegs und betreiben intensive Desk Research. All dies versetzt uns in die Lage, Politik, Handel und Industrie zuverlässige Entscheidungsgrundlagen zu liefern.

Die Ergebnisse sammeln wir in drei verschiedenen Datenbanken: Einzelpackmittel, Verbrauch Füllgüter und Packmitteleinsatz und -verbrauch.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Datenbank Packmitteleinsatz und -verbrauch. Hier sind die meisten Füllgutsegmente mit einer Vielzahl von Datensätzen beschrieben. Neben den Marktdaten enthalten sie z.B. auch eine Klassifizierung nach Packstoff, Packmittelform und Füllgröße.

Diese Datenbank bietet die Basis für unsere Auswertungen. Den Anforderungen unserer Kunden folgend können wir sehr differenzierte, auf Füllgut bezogene Einzelauswertungen durchführen. Darüber hinaus können wir z.B. auch Zusammenfassungen nach Branchen oder Materialien erstellen.

### Ihr Ansprechpartner:

GVM Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH  
Kurt Schüler  
Alte Gärtnerei 1  
D-55128 Mainz  
Fon: +49 (0) 6131.33673 22  
Fax: +49 (0) 6131.33673 50  
k.schueler@gvmonline.de  
www.gvmonline.de

### Ihre Anfrage:

Weitere Informationen zu den Preisen und den Bezugsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns einfach eine E-Mail oder ein Fax.

### Ihre Angaben

\_\_\_\_\_

Firma

\_\_\_\_\_

Abteilung

\_\_\_\_\_

Name/Vorname

\_\_\_\_\_

Straße

\_\_\_\_\_

PLZ/Ort

\_\_\_\_\_

Telefon

\_\_\_\_\_

Telefax

\_\_\_\_\_

E-Mail

\_\_\_\_\_

UST-ID-Nr./VAT-ID

\_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift

### Bezugsbedingungen:

Die GVM hält das Copyright an der angebotenen Studie. Die Studie darf nur in Ihrem Haus verwandt werden. Jede Weitergabe an Dritte, auch von Auszügen oder Teilen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch GVM statthaft.

**Tabellenverzeichnis (der 19. Ausgabe):**

Tabelle 2-1	Verwertung von Verpackungen - Gesamtverbrauch	Tabelle 9-1	Verpackungsverbrauch Kunststoff
Tabelle 2-2	Verwertung von Verpackungen - Privater Endverbraucher	Tabelle 9-2	Gesamtverbrauch von Kunststoffverpackungen nach Sorten
Tabelle 2-3	Verwertung von Verpackungen - Sonstige Anfallstellen	Tabelle 9-3	Verwertungsmengen Kunststoff
Tabelle 3-1	Entwicklung des Verpackungsverbrauchs gesamt in kt	Tabelle 9-4	Verwertungsquoten Kunststoffverpackungen (Gesamtverbrauch)
Tabelle 3-2	Entwicklung des Verpackungsverbrauchs gesamt in kg/Kopf	Tabelle 9-5	Verwertungsquoten für Verkaufsverpackungen Kunststoff - Privater Endverbraucher
Tabelle 3-3	Entwicklung des Verpackungsverbrauchs gesamt pro Kopf (Index 1991 = 100)	Tabelle 10-1	Verpackungsverbrauch Papier, Pappe, Karton
Tabelle 3-4	Entwicklung des Verpackungsverbrauchs privater Endverbraucher in kt	Tabelle 10-2	Verpackungsverbrauch Papier, Pappe, Karton nach Sorten
Tabelle 3-5	Entwicklung des Verpackungsverbrauchs privater Endverbraucher in kg/Kopf	Tabelle 10-3	Einsatz von Rohpapier für die Produktion von Papiererzeugnissen
Tabelle 3-6	Entwicklung des Verpackungsverbrauchs privater Endverbraucher pro Kopf (Index 1991 = 100)	Tabelle 10-4	Einsatz von Verpackungspapieren für die Produktion von Packmitteln
Tabelle 3-7 - 3-18	Herleitung des Verpackungsverbrauchs zur Entsorgung 1998-2010	Tabelle 10-5	Altpapieraufkommen und Altpapiereinsatzquoten
Tabelle 3-19	Abfallwirtschaftliche Rahmendaten im Vergleich	Tabelle 10-6	Altpapiereinsatz in der Erzeugung von Papier, Pappe und Karton nach Sorten
Tabelle 4-1	Übersicht Verkaufsverpackungen (2010 Vorausschätzung)	Tabelle 10-7	Verwertungsmengen Papierverpackungen
Tabelle 5-1	Schätzung der Verluste in Aufbereitung und Verwertung von Verpackungen	Tabelle 10-8	Verwertungsquoten Papierverpackungen - Gesamtverbrauch
Tabelle 6-1	Produktion, Außenhandel und Verbrauch von Glas für Verpackungszwecke	Tabelle 10-9	Verwertungsquoten Papierverpackungen - Privater Endverbraucher
Tabelle 6-2	Verpackungsverbrauch Glas	Tabelle 10-10	Altpapieraufkommen und Altpapiereinsatz nach Sorten
Tabelle 6-3	Verwertungsmengen Glas	Tabelle 10-11	Altpapiereinsatz in Prozent des Altpapieraufkommens
Tabelle 6-4	Vergleichsmengen Gewerbeglas	Tabelle 10-12	Anteil von Verpackungspapieren am Außenhandel mit Altpapier
Tabelle 6-5	Verwertungsquoten für Verkaufsverpackungen Glas Privater Endverbraucher	Tabelle 11-1	Verpackungsverbrauch Verbunde
Tabelle 6-6	Verwertungsquoten für Glasverpackungen (Gesamtverbrauch)	Tabelle 11-2	Verwertungsmengen Flüssigkeitskarton
Tabelle 7-1	Verpackungsverbrauch Weißblech	Tabelle 11-3	Verwertungsquoten Flüssigkeitskarton - Privater Endverbraucher
Tabelle 7-2	Verwertung Weißblech	Tabelle 11-4	Einsatzbereiche für Zellstoff aus Flüssigkeitskarton
Tabelle 7-3	Verwertungsquoten für Weißblechverpackungen (Gesamtverbrauch)		
Tabelle 7-4	Verwertungsquoten für Verkaufsverpackungen Weißblech Privater Endverbraucher		
Tabelle 8-1	Verpackungsverbrauch Aluminium nach Sorten		
Tabelle 8-2	Verpackungsverbrauch Aluminium		
Tabelle 8-3	Verwertungsmengen Aluminium		
Tabelle 8-4	Verwertungsquoten für Aluminiumverpackungen (Gesamtverbrauch)		
Tabelle 8-5	Verwertungsquoten für Verkaufsverpackungen Aluminium (Privater Endverbrauch)		

**Bitte beachten Sie:**

Für die 20. Ausgabe der „Recycling-Bilanz für Verpackungen“ wird der tabellarische Aufbau von diesem Verzeichnis abweichen. Hauptgrund ist, dass ab der 20. Ausgabe Verwertungs- und Recyclingquoten differenziert dargestellt werden.

Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH  
Alte Gärtnerei 1  
D-55128 Mainz

Fon +49 (0) 6131.33673 0  
Fax +49 (0) 6131.33673 50  
info@gvmonline.de  
www.gvmonline.de

 Gesellschaft für  
Verpackungsmarktforschung